Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 15.08.2015 05:55 Uhr | Martin Wißmann

Kinoverkündigung

Jedem seine gottgegebene Würde!

O-Ton H01 0'00" - Val? – Ja? – Bist Du so nett und räumst ab? – Ich komme.

Der 17jährige Fabinho (Fabihjoo) ruft nach der Haushälterin der Familie. Der Film ‚Ein Sommer mit Mamã', der am Donnerstag in die Kinos kommt, entführt in eine kleine Welt, in der ein gesellschaftliches Unten und Oben wie selbstverständlich akzeptiert ist. Dann aber kommt Jéssica (Nschesska), die Tochter von Haushälterin Val, zu Besuch und stellt vieles in Frage:

O-Ton H06 0'12" Du warst noch nie drin, oder? – Wieso sollte ich in den Pool meiner Herrschaften gehen. - Noch nie? - Noch nie! Wenn sie irgendwann sagen: ‚Du kannst den Pool benutzen' sagst Du, dass Du überhaupt keinen Badeanzug hast und gar nicht schwimmen kannst!

Doch Jéssica verkörpert eine andere Generation als ihre Mutter. Selbstbewusst und frech stellt sie die Standesregeln auf den Kopf:

O-Ton H05 0'42“ Sch! - Hoppla!.– Besinn' Dich doch mal! – Was für eine tolle Matratze! – Jéssica, komm, steh' auf! Tut mir leid, Dr. Carlos. – Schon okay. Die ist gut, was? – So ‚ne tolle Matratze und niemand schläft hier. – Nun: Es ist ein Gästezimmer! – Also kann ich hier schlafen. – Sag' mal, sonst geht's noch? Spinnst du? – Möchtest Du das gern?

Jéssica kriegt das Gästezimmer und bricht auch sonst manches Tabu. Bis sie den Bogen überspannt und den Zorn von Barbara, der Dame des Hauses, weckt:

O-Ton H09 0'18" Also solange sie hier ist – mmh – habe ich nur eine Bitte: Sorg' dafür, dass sie jenseits der Küchentür bleibt! Ist das klar? Verstanden, Val? – Kein Problem. Nicht weiter als bis zur Küchentür. – Keinen Schritt weiter als bis zur Küchentür! Du kannst gehen, danke.

Haushälterin Val geht, scheinbar gehorsam, aber die Sichtweise ihrer Tochter arbeitet in ihr. Und das ist gut so, meine ich. Denn jeder Mensch hat eine Würde, die – das sage ich als Christ – von Gott gegeben und nicht verhandelbar ist. Gott will nicht, dass Christen auf andere Menschen herabsehen. Jesus sagt: "Der Größte unter euch soll werden wie der Kleinste und der Führende soll werden wie der Dienende“ (Lk 22,26). Und diese Regel gilt nicht nur für die, die in der Hierarchie ganz oben stehen. Auch mich meint Jesus und mein

konkretes Verhalten gegenüber der Kellnerin, dem Obdachlosen, dem Flüchtling. Jedem tut es gut, aufrichtig wertgeschätzt zu werden und sich als ebenbürtig zu erfahren!

O-Ton H10 1'20" Hier ist die Mami. Ich wollte Dir nur gute Nacht sagen und Dir sagen, wie wahnsinnig stolz ich auf Dich bin. Außerdem rate mal, wo ich gerade bin: Hör mal. Hörst Du das? Ich bin im Pool!

Copyright Vorschaubild: Public Domain Pixabay